

PJ-Evaluation

Klinikum Leverkusen - Gynäkologie - Herbst 2018 - Herbst 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Klinikum Leverkusen
Zeitraum: Herbst 2018 - Herbst 2019
Abteilung: Gynäkologie
N= 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Herbst 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Herbst 2019

Stimmt

Stimmt nicht

1 2 3 4 5

Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		□			◆
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		□		◆	
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)		□		◆	
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)			□		◆
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		□		◆	
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		□		◆	
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□		◆
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.			□		◆
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				□	◆
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□		◆
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.		□		◆	
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		□		◆	
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□		◆	
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□		◆	
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		□		◆	

Klinik: Klinikum Leverkusen
Zeitraum: Herbst 2018 - Herbst 2019
Abteilung: Gynäkologie
N= 2



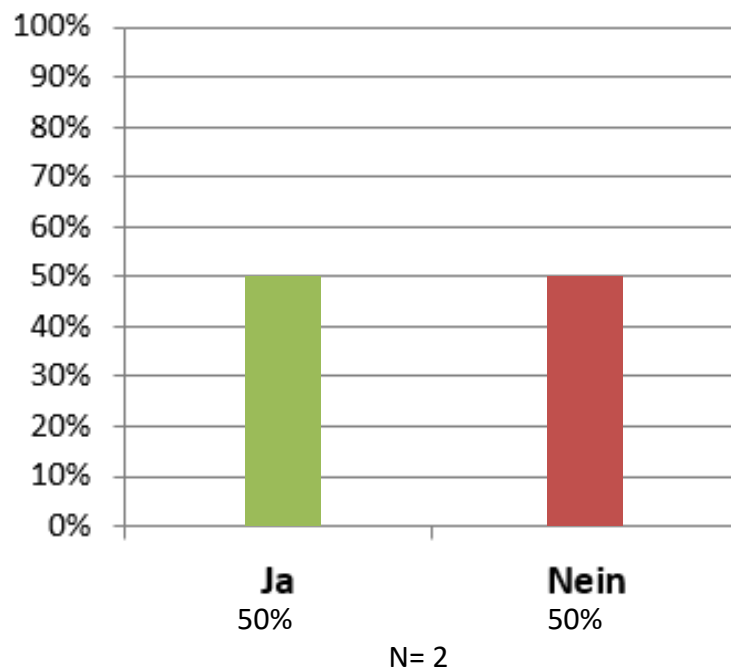
◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Herbst 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Herbst 2019

Stimmt 1 2 3 4 5 Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.	◆			□	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.	◆			□	
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		◆			

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	das Team sehr bemüht ist den Pjler vieles zu Zeigen. Die Möglichkeiten der Rotation in verschiedene Gynäkologische Abteilungen ist jederzeit möglich. Als Männlicher Pjler waren die möglichkeiten der Häufigen eigen/voruntersuchungen beschränkt da stehts jemand anderes mit im Zimmer sein sollte, aber es bestand genug Möglichkeit mit dem Arzt zusammen zu schauen. Im OP ist man stehts willkommen und kann häufig mit an den Tisch. Alles in allem würde ich jederzeit wieder ein Tertial hier machen!	Die gute Betreuung durch den PJ-Beauftragten. Er wusste stehts wo ich eingeteilt bin und empfahl auch die Rotationen.	-	-
Student 2	Nein	man lernt nicht super viel, hat immer das Gefühl, zu nerven, überflüssig zu sein	Brustzentrum, OP-Assistenz	Stimmung im Team, Anleitung durch die Ärzte, Kreißsaal	mehr Zeit nehmen für Studenten, mehr einbeziehen, ihnen richtig was zeigen, damit sie mitarbeiten könnten und nicht nur zuschauen